

# Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur =  
Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin**

Band (Jahr): **18 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Editorial

Das neuste Heft ist in mehrfacher Hinsicht ein Übergangsheft:

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Redaktor der Buchbesprechungen gibt Dr. Thomas Freivogel das anspruchsvolle und aufwendige Amt ab. Im Namen aller Mitglieder der SGGK, der Rezensenten und der Verlage dankt die Redaktion Herrn Freivogel herzlich für seine wertvolle und selbstlose Arbeit. Mit einem besonders umfangreichen Buchbesprechungsteil verabschiedet er sich von seinem Mitarbeiterstab. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, verstehen aber auch, dass er nach all den Jahren eine Nachfolge sucht.

Mit der Ausstellung «Lausanne Jardins 2000» haben wir in diesem Heft einen thematischen Schwerpunkt geschaffen.

Ferner sollen die «Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur» ab nächstem Jahr ein neues Gewand erhalten, einmal im Jahr, jeweils im November, als «Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur» erscheinen und auch inhaltlich reichhaltiger werden. Die Redaktion erarbeitet zur Zeit das neue Konzept im Gespräch mit dem Vorstand und entwickelt die Gestaltung in Zusammenarbeit mit einem/r Grafiker/in.

Die Mitglieder werden weiterhin Aktuelle Nachrichten in einer umfangreicheren und leicht geänderten Form erhalten, die sie über alles Wissenswerte im Leben unserer Gesellschaft und des Gartenjahres auf dem Laufenden halten werden.

Le présent numéro est un cahier de transition.

Après avoir dirigé pendant dix années l'exigente rubrique «recension critique», Dr Thomas Freivogel quitte la rédaction. Il fait ses adieux à son équipe avec une rubrique particulièrement volumineuse. Au nom de la SSAJ, des auteurs et des éditeurs, la rédaction le remercie chaleureusement pour son travail précieux et désintéressé. C'est avec grand regret que nous le voyons partir; nous comprenons bien sûr sa décision et lui souhaitons une bonne continuation.

La manifestation «Lausanne Jardins 2000» constitue le sujet central de notre cahier.

Nouvelle formule, contenu plus riche, nous sommes au coeur des changements annoncés au début.

Dès l'année prochaine, le Bulletin paraîtra une fois par année, en novembre, sous forme de *Revue annuelle de la SSAJ*, avec un contenu plus riche et une nouvelle présentation. La rédaction travaille actuellement à l'élaboration du nouveau concept, en dialogue avec le comité, une graphiste collabore à la réalisation de la maquette.

Nos membres continueront de recevoir régulièrement les *Nouvelles* de la SSAJ, qui, sous une forme légèrement modifiée, les informeront des activités de notre société et des événements du monde des jardins.